



Zentrum  
Artos  
Interlaken

*Gemeinsam erleben*

# Artos Kurier

01/22



## Auftakt

# Nicht ganz Hundert!

Es ist mir eine Ehre, Sie mit dem ersten Kurier 2022 zum neuen Jahr zu begrüßen. Gerne hoffe ich, dass Sie schöne Weihnachtstage hatten und dass Sie, wie ich, mit viel Zuversicht ins neue Jahr gestartet sind. Ich hoffe zum Beispiel, dass wir in diesem Jahr in allen Bereichen genügend motivierte Mitarbeitende haben, alle Stellen optimal besetzen können und wir uns den eigentlichen Aufgaben, der Betreuung der Gäste, der Bewohnenden, Mietenden und last but not least mit voller Aufmerksamkeit den Mitarbeitenden widmen können. Ich hoffe weiter, dass es uns gelingt, dass das Zentrum Artos ein Ort ist, wo man gerne arbeitet, für Andere da ist und man spürt, dass es hier ein bisschen menschlicher, wärmer ist.

Bleiben Sie mit uns auf dem Weg – im Jahr, wo das Zentrum Artos 99 Jahre alt wird. Wir haben viel geplant für dieses Jahr und natürlich auch bereits für das Jahr, wo wir dann hundert werden.

Lassen Sie sich überraschen! Bereits heute sagen wir Dankeschön für alle Ihre Unterstützung.



Hoffnungsvoll  
Werner Walti

## Klartext

# Tempus fugit

In unserem Leben gibt es Zeiten, da nehmen wir bewusster wahr, wie schnell die Zeit vergeht. Wir stellen ernüchert fest, dass uns die Zeit richtiggehend davonläuft. In der lateinischen Sprache wird dafür die Wendung «Tempus fugit» verwendet. Übersetzt heisst das: «Die Zeit vergeht». Wörtlich: «Die Zeit rast davon».

Dies wird besonders in Umbruchzeiten und Wendepunkten unseres Lebens greifbar. Gegenwart wird Vergangenheit. Wochen, Tage, Stunden unseres Lebens sind unwiderruflich vorbei. Die Zeit vergeht. Unsere Lebenszeit ist begrenzt.

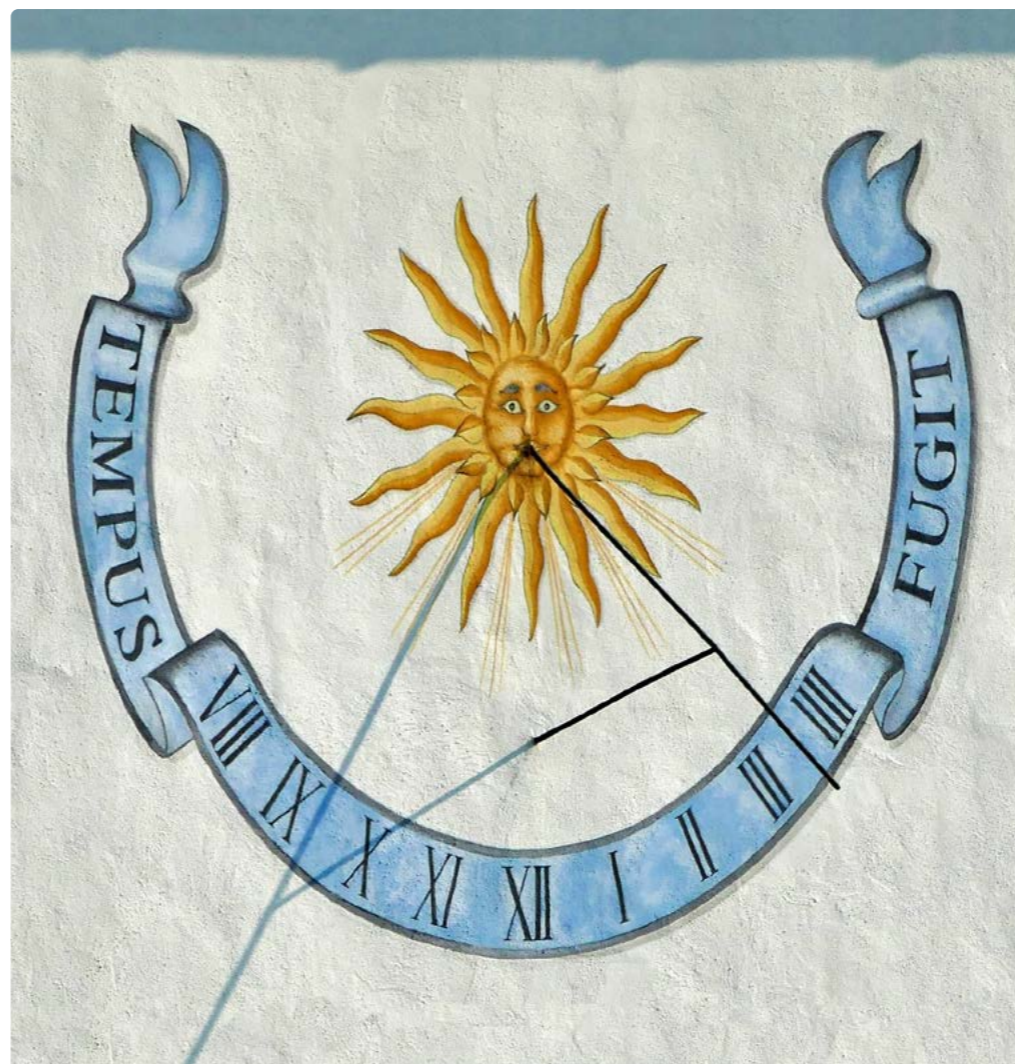
Was bedeutet diese Feststellung für mein Leben? Wie gehe ich mit dieser Erfahrung um? Womit fülle ich meine Tage und Stunden in diesem eben begonnenen Jahr 2022? Denn noch ist das neue Jahr wie ein leerer Krug vor mir. Womit werde ich ihn füllen? Wird er am Jahresende mit Nichtigkeiten und allem möglichen wertlosen Plunder gefüllt sein?

Mit diesem neuen Jahr liegt eine wunderbare Möglichkeit vor mir: nämlich den Krug meines Lebens mit Dingen zu füllen, die Bestand haben werden. Paulus sagt am Ende des 13. Kapitels in seinem 1. Brief an die Korinther: **«Was bleibt, sind Glaube, Hoffnung, Liebe – diese drei. Doch am grössten von ihnen ist die Liebe.»**

Beim evangelischen Pfarrer und Publizist Jörg Zink habe ich folgendes Gebet gefunden: *«Ich bitte dich um Sorgfalt, Herr, dass ich meine Zeit nicht töte, nicht vertreibe, nicht verderbe. Jeder Tag ist wie ein leerer Krug. Ich möchte ihn füllen mit den <Schätzen>, die nicht vergehen: Glaube, Hoffnung, Liebe. Jeder Tag ist ein Streifen Land. Ich möchte reichlich säen. Ich möchte Gedanken und Gespräche, Freundlichkeit und Aufmerksamkeit hineinwerfen, und vor allem Liebe, damit Frucht wächst.»*

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, dass Sie jeden Tag dieses neuen Jahres dankbar und froh als Geschenk Gottes annehmen können. Ich wünsche Ihnen, dass Sie Kraft, Kreativität und Mut bekommen, aus der Ihnen geschenkten Zeit eine Gabe zu machen.

Andreas Steiner, Seelsorger Zentrum Artos



## Schwerpunkt Pflege

# Neuorganisation im Pflegekaderteam

**Mit dem Neubau Haus am Lärchenweg Ende 2018 wurde das Angebot im Zentrum Artos mit Zimmer und Wohnungen mit Dienstleistung, Tagestreff, Wohngruppe für Demenz erweitert. Seit 2019 sind wir im Pflegekaderteam anstelle der herkömmlichen Wohngruppenleitung neu mit der Rolle der Hausleitung organisiert.**

Wie der Name bereits sagt, sind in unseren drei Pflegestandorten «Türmli», «Regenbogen» und «Lärche» jeweils eine übergeordnete Leitung der Wohngruppen entstanden. Dies aufgrund der neuen Angebote, aber auch weil die administrativen Angelegenheiten im Rahmen der Pflege und Betreuung der Bewohnenden in den letzten Jahren deutlich zugenommen haben. Zusätzlich können Auskünfte, Anliegen und Fragen von externen Personen, wie Angehörigen, Ärzten, Behörden während den Bürozeiten besser abgedeckt werden. Die Hausleitungen können die Pflegenden im beruflichen Alltag entlasten und bei komplexen Fragen unterstützen. Dabei leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Pflegequalität im Zentrum Artos.

### Die Aufgaben der Hausleitungen

Sie organisieren ihre Pflegeteams und unterstützen sie in der direkten Pflege und Betreuung der Bewohnenden. Sie beraten ihre Mitarbeitenden und sind eine wichtige Anlaufstelle für andere interne Bereiche, die Bewohnenden und ihre Angehörigen.

**Kathrin Schindler, Leitung Pflege**



### Manuela Michel

Leitung Haus Lärchenweg

#### Beruflicher Werdegang:

- 2010–2012 Ausbildung am BZ Pflege zur dipl. Pflegefachfrau HF
- 2012–2013 Orthopädie Spital Interlaken
- 2016–2018 Weiterbildung DAS Demenz und Lebensgestaltung, Fachhochschule Bern
- 2020–2021 Weiterbildung CAS Leadership, Fachhochschule Bern

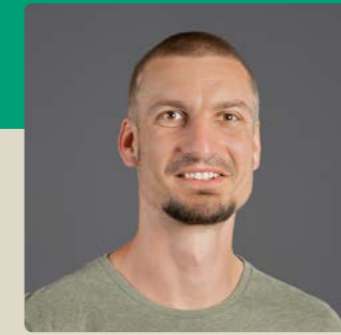
Im Artos seit: 1.10.2013

#### Was bereitet mir im Alltag am meisten Freude?

Ich schätze an meiner Aufgabe am Meisten, dass der Alltag extrem abwechslungsreich ist. Neben vielen administrativen und organisatorischen Aufgaben bleibt mir immer der tägliche Kontakt zu Mitarbeitenden, Lernenden und Bewohnenden. Die Begleitung der Menschen mit Demenz im Alltag ist dabei ein wichtiger Teil, der mir sehr viel Freude bereitet.

#### Was ist die grösste Herausforderung?

Die Stellen im Pflegebereich zu besetzen wird zunehmend schwierig. Dies stellt uns immer wieder vor Herausforderungen und erfordert viel Flexibilität vom ganzen Team.



### Michael Schoedel

Leitung Türmlihaus

#### Beruflicher Werdegang:

- 2003–2006 Ausbildung zum Gesundheits- u. Krankenpfleger am Klinikum Hof, DE
- 2006–2008 Intensivstation für Gastroenterologie am Universitätsklinikum Heidelberg, DE
- 2008–2013 Ausbildung und Berufstätigkeit auf der Intensivstation Spital Interlaken und BZ Pflege
- 2013–2015 Ausbildung zum Zimmermann bei Holzbau Weibel
- 2015–November 2018 Arbeit als Zimmermann in Wengen, Grindelwald und Matten

Im Artos seit: Dezember 2018

#### Was bereitet mir im Alltag am meisten Freude?

Die Arbeit mit und an den Menschen. Die Arbeit im interdisziplinären Team auf allen Ebenen, gemeinsam Ziele zu erarbeiten, anzustreben und dabei immer Neues zu lernen und zu lehren.

#### Was ist die grösste Herausforderung?

Mit den vorgegebenen Rahmenbedingungen eine bestmögliche Pflege- und Arbeitssituation zu gewährleisten. Wirtschaftliche und soziale Aspekte gleichermaßen zu berücksichtigen um Kompromisse zu finden, damit eine grösstmögliche Zufriedenheit bei den Bewohnern und Mitarbeitenden erreicht werden kann.

**Hinweis:** Die Stelle Leitung Haus Regenbogen wird während der Entstehung des Kuriers neu besetzt, wodurch die Person an dieser Stelle leider (noch) nicht vorgestellt werden kann.

## Blick hinter die Kulissen

# Leitung Qualität – Zuständige für Freiwillige – Direktionsassistentin: Lori Michel

**Mitten in der zweiten Pandemiewelle im Dezember 2020 bin ich im Zentrum Artos gestartet. Am 2. Arbeitstag die Hiobsbotschaft vom Zentrumsleiter Mario Saladin erhalten – er hat gekündigt und wird den Betrieb bald verlassen – kein Traum-Start – aber ein Job mit Perspektiven.**



Seit über 30 Jahren im Gesundheitswesen tätig, bin ich manche Turbulenzen gewohnt. Dies egal ob Akutspital oder Alters- und Pflegeheim, ob Mitarbeitende oder Führungsperson, ob Teilzeit- oder Vollzeitarbeitende. Gefragt sind überall Flexibilität, Empathie, Fachwissen und ein gutes Netzwerk. Letzteres konnte ich mir in den letzten Jahren aufbauen und profitiere täglich davon. In der Region gut verankert, politisch engagiert und gerne gut informiert – das beschreibt wohl am besten mein Naturell. Vor 5 Jahren durfte ich in den Bodeli Gemeinden die Altersumfrage «Wie altersfreundlich sind die Bodeligemeinden?» im Rahmen einer Masterarbeit zur Gerontologie durchführen. Diese Arbeit hat mir den Förderpreis «Lebensgestaltung im Alter» beschert und ich freue mich jedes Mal riesig, wenn ich wieder eine Rückmeldung über eine Umsetzung einer vorgeschlagenen Massnahme erhalte.

Seit 15 Jahren bin ich ausschliesslich in der Altersarbeit tätig. Ich helfe gerne mit mein «eigenes Alter» zu gestalten. Auch Alters- und Pflegeheime müssen innovativ sein, die Mitarbeitenden brauchen gutes Fachwissen, ideale Arbeitsbedingungen und viel «Menschenliebe».

Die Stabstelle «Leitung Qualität», ca. 40 Prozent, ist ideal um Prozesse mitzugestalten, den kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Betrieb zu fördern und somit Veränderungen anzustossen. Oft werde ich gefragt, warum braucht es dich? – Ganz einfach, weil wir gut sind, aber weil wir noch besser werden wollen! Da braucht es in einem so grossen Betrieb jemanden, der immer wieder auf Prozessoptimierung, Qualität und einen hohen Dienstleistungsgedanken hinweist. Da unterstützen mich

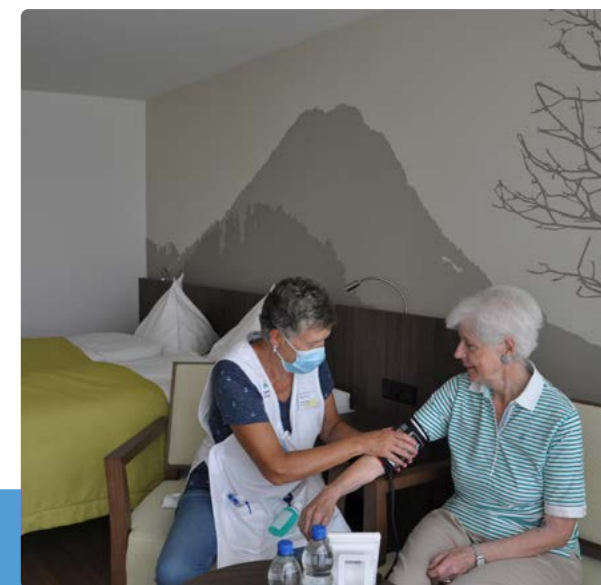
der neue Zentrumsleiter Werner Walti und Otto Risi von der Firma InOri (Qualitätsmanagement) enorm. Wir alle wollen keine aufgeblasene Organisation oder verstaubte Papiertiger, sondern schlanke, gut funktionierende Strukturen mit wenig Doppelspurigkeit. Riesig gespannt warte ich aktuell auf die Auswertung der eben durchgeführten Zufriedenheitsumfragen der Bewohnenden und Angehörigen – auch das gehört zur Qualität. Im Frühjahr 2022 werden wir eine Zufriedenheitsanalyse der Mitarbeitenden und Freiwilligen durchführen.

Zwanzig Prozent meiner Arbeit ist für die Koordination, Betreuung und Planung der ca. 45 Freiwilligen im Zentrum Artos bestimmt. Ich bin fasziniert, wie viele Menschen sich an der Freiwilligenarbeit beteiligen und bin mir durchaus bewusst, dass es ein Privileg ist, mit so vielen Freiwilligen arbeiten zu dürfen. Sie sind die Sympathieträger des Zentrum Artos und meine Aufgabe ist es, ihnen Sorge zu tragen. Im Zentrum Artos ist eine ideale Basis geschaffen, um generationenübergreifende Projekte zu fördern und mitzugestalten – wir sind in Kontakt mit «Und, das Generationentandem» und wollen den Generationendialog fördern.

10 Prozent fallen auf meinen dritten Hut, die Direktionsassistentin. Ich arbeite eng mit der Zentrumsleitung zusammen und versuche als Teamplayer mit Rat und Tat zu unterstützen. Die Organisation der internen Anlässe für das Pflegezentrum wie auch der Mitarbeitendenanlässe fallen darunter, aber auch einfache Schreibarbeiten wie die Protokollführung der verschiedenen Sitzungen.

Wer richtig gezählt hat, bemerkt, dass ich eine Teilzeitarbeitende bin. Wir haben zuhause eine 13-jährige Tochter und die zeigt uns zwischendurch auch die Freuden und Nöte der Jugendlichen auf. Eben – ein genialer Generationenmix – und viele Perspektiven.

Lori Michel



## Blick ins Hotel

### Spitex im Hotel

Durch die Kombination von Pflegezentrum und Hotel ist es als Hotelgast möglich, Unterstützung von der internen Spitex in Anspruch zu nehmen. So können Ferien auch für Menschen ermöglicht werden, die pflegerische Hilfe brauchen.

Das Zentrum Artos hat ein internes Spitex Team, welches seit kurzem auch Einsätze im Hotel anbietet.

Dadurch können wir sowohl Alleinreisenden als auch Ehepaaren Ferien in unserer schönen Region ermöglichen und dabei pflegende Angehörige entlasten. Dem Spitexteam bringt das neue Angebot Abwechslung und spannende Begegnungen.

Wir bieten Unterstützung in der Körperpflege, bei der Mobilisation, Stützstrümpfe an- und ausziehen, Wundversorgung und Medikamente richten und/oder abgeben. Ausführlichere Informationen zum Angebot finden Sie auf unserer Homepage:

[hotel-artos.ch/angebote/spitex](https://www.hotel-artos.ch/angebote/spitex)

Zum Weitersagen

## Freie Lehrstellen

Das Miteinander pflegen – Herausforderungen gemeinsam begegnen – im Arbeitsalltag wachsen. In unserem lebendigen und vielseitigen Betrieb bieten wir zeitgemässe Arbeitsplätze und Lehrstellen in folgenden Berufen an:

- Fachmann/-frau Gesundheit EFZ
- Fachmann/-frau Hauswirtschaft EFZ
- Restaurantfachmann/-frau EFZ
- Koch/Köchin EFZ
- Bäcker/in-Konditor/in-Confiseur/in EFZ
- Kaufmann/-frau EFZ Profil E Branche HGT
- Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ

Für den Sommer 2022 suchen wir noch interessierte Auszubildende. Alle Infos sowie offene Stellenangebote finden Sie auf der Webseite [www.artos.ch/stellen](http://www.artos.ch/stellen) (oder durch scannen des QR-Codes). Frische, ansprechende Flyer für die Lehrstellen liegen im Zentrum Artos auf und dürfen gerne abgeholt und verteilt werden.

«Ich bekomme so viel Dankbarkeit für meine Arbeit.»

Anouk Beutler, Fachfrau Gesundheit in Ausbildung



### Impressum

Zentrum Artos Interlaken  
Alpenstrasse 45  
CH-3800 Interlaken

Telefon 033 828 88 44  
[mail@artos.ch](mailto:mail@artos.ch)  
[www.artos.ch](http://www.artos.ch)

